

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

Dezember 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

DECE

O! Herr Gott sey bey uns in
 der Missions-Sache gütlich
 und mit dem 3h Lande stetig ge-
 worden. Dem H. Soltz ins Frey-
 infotmitat. Sein schön Wetter
 gedenken. Noch hat besinft
 mich der H. von Bogatzky.

Z Die Missions-Lexika gelesen.
 Fr. Urm besuchte mich im Studio.
 fuhr, der nach Leipzig reisen wollte, dem ich
 Comission gab an H. Reinhardt zu Leipzig.
 Mit einem H. Wernicke. Malais
 Titel in 4^{te} gezeigt.

5. Jetzt als am Vortage meine
eigene Betrachtung angestellt.

4. Die Missionen der ersten galizian.
der H. Jasp. Rindl besuchte mich.
M. L. v. L. v. L. v. L.

5. Die Missions-Lexika ge-
lesen. Mir wurde eine Längere
gezeigt, die von dem Herrn, welcher
sie geschrieben und besprochen hat,
eingesehen haben.

Holtz, in der letzten Woth

Die Missions-Lustige gelesen. 6.

Gott sey die lebendigen Gott für die
in Woth auch.

Am diesem Donntage der andern 7.
Advents unsern Luff-Ringen ge-
samt.

Die Malabarische und Hindosta- 8.
nische Correctur gesabt. Von H. Holtz
ins Englich informirt.

Die Malabarische Correctur br. 9
sorget it. Die Missions-Lustige ge-
lesen. Es hat den ganzen Tag ge-
schien.

Die Materie von den Luffschrecken gelesen. 10.
Daron Siehtelbrugg Meligandri Heu! Dyrich-
von Luffschrecken, so 1693. im Aug. passirt. A.
Annaberg. H. Hebenstreit de locustis die
26. Aug. 1693. fene disputavit. H. de remediis
adversus Locustas. Neise Oct. 1693. fene.

Die Malabarische Correctur gesabt. 11.
Gestern u. heut friert es sehr heftig

DECE

12. Die Missions-Linien gelte,
von der Jhr. studio Raskke
Kongre haben mich bezeugt.
13. Die Missions-Linien gelte,
dieser, die nach Flensburg sollen,
eingetragen. Auch, die die
mein Geld für diese Arbeit an.
14. In diesem Sonntag mein An,
dies zu sein fortgesetzt.
15. Nach Flensburg an die Fr. Lygaard gesandt
den und ist der H. von Bogatzky
Auskunft ist G. H. Nesselbuch n. 2.
roste Dismuths gesandt. Auch die
die schreibt die Jhr. Schenkungen von G.
n. berichtet, daß sie sich selbst würde. Der
H. Holtz und zugleich informiert.
16. Dem H. L. zu gesellen
die seinen Discipel eine kleine
Oration concipiat in der Jhr.
D. H. von den D. H. H. H.
Jhr. Dismuths n. 2. roste Dismuths
H. H. n. 4. H. H. Nesselbuch gesandt.

M B E R

49

Die Malabarische Correctur 6^{te}. 17.
Sorget. Off. Zusp. auch gefabt.

Die Missions Lektüre gelesen. 18.
Die H. Lob. Lied besungen mich
nach Mittag und H. Wetterbauer
laß von mir ab Malabarisch.

Die Malab. Correctur gefabt und 19.
vom Geistlichen 1^{te} Druck! Du
2. Teil des Paradies Gärten
absolvirt.

Die Hindostanische Correctur 20.
von Geist an die Colloquet 6^{te}orget.
Ihm fah Druck mein 3^{te} für seine
vielen Wohlthaten!

Am diesem Sonntage meine Leut. An. 21.
daß angestellt. Die Leut bin ich
ganz unruhig gewesen und 2^{te} Tage
medicinirt.

Die englische Gesandte sind gelesen 22.
wobei eine Übersetzung von
dem Maragischen Buchlein, dat 1731.
geschrieben in Madras.

DEC

23. Auf Landberg pferdet H.
Joh. Gottlieb Prinz von 15. dinst
In dinst und weg an
Lauf sehr pfluch gemacht. Der
H. Insp. Grischau hat das 72. Jahr
zumück gelegt.

24. Auf in vorigen Lauf mit dem
Hochflusse sehr mitgenommen
worden. Der Tag im Klimm
schäglichst mich befallen. Der
K. Rath Cythener besuchte mich.

25. Fest am 1. Weihnacht fest hat
mein Lieb Andast sehr geistet.
Der H. Weitzel besuchte mich.

26. Fest ab am 2. Weihnacht fest
meint Extracurierung angelohet. Item
das Comman dinst in ein Unter
für die Comman dinst in dinst. **RESUME**
Können mich e. selig werden, dinst gelassen.
Das Aband war in mehr dem H. von
Bogatzky bei dem H. Jüngling zu dem
Eben.

M B R

49

Laub am 34. Winaesth Feiertag 27.
unser Jenseits abgemacht. Der
Lustig: Dieser Geistbesetzung, der
gelenken.

Laub an diesem Sonntag gleichfalls 28.
unser Austausch fortgesetzt.

Am H. Rath Lütkenius und seiner Fr. 29.
Lichten von H. von Bogatsky Laub
Andachten zugesandt. Am H. H.
Callenberg einer Brief geschrieben
wegen des H. ind. Druck.

Die Anstalt auf dem großen 30.
Dorf gefast. Die Anzahl war 2194
Nachmittags besuchte mich der H. H.
Callenberg.

Die H. ind. ständige Correctur von 31.
gut. Nachmittags um 2. U. besuchte
mich der H. Rath Lütkenius, in welcher
ist die Karte aus Ceylon. Ihm entgegen
Gott, Vater, Sohn und Heil. Geist. Seht
von uns allen ewiges Lob und Dank.
In fast mich herzlich aus vielen und
großen Stücken gelassen, die alle in
Will ist Dank sagen in alle Ewigkeit.
Amen!

Handwritten text on the adjacent page, partially visible on the right edge of the image.

Handwritten text on the main page, appearing as faint, mirrored bleed-through from the reverse side. The text is written in a cursive script and is largely illegible due to fading and the nature of the paper.